



Zuerst wurden die Flöße zusammengebaut, dann ging es für die Jugendlichen ab auf die Naab.

Fotos: Waeber

Eine lustige Floßfahrt in vier Sprachen

PROJEKT Beim Vierländertreffen in Sinzing gab es eine Ausfahrt auf der Naab. Am Abend wurde dann angeregt diskutiert – mit prominenten Gästen.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING. Bei der Fortsetzung ihres Besuchsprogramms zum Vierländertreffen besuchten die Erwachsenen am zweiten Tag das Weltkulturerbe Regensburg. Die mehr als 40 Jugendlichen vergnügten sich derweil bei einer Floßfahrt an der Naab.

Um 9 Uhr traten die Jugendlichen am Badeufer bei Etterzhausen an, um ihre acht Flöße unter Anleitung des Temperament-Teams Regensburg zusammenzubauen. So ähnlich muss sich auch der Turmbau zu Babel zugehen haben – nur dass damals nicht so viele Dolmetscher anwesend waren.

Alles selbst zusammengebaut

Zunächst wurden unter Anleitung der Experten die Hölzer zusammengebunden. Dann erfolgte das Aufpumpen der Reifen, die später als Unterlage für die Holzpaletten dienen sollten. Nach einer ausführlichen viersprachigen Sicherheitsunterweisung wurden die Flöße ins Wasser gehievt und der etwa einstündige Spaß auf der Naab konnte seinen Verlauf nehmen. Die etwas Vorsichtigeren ließen einen gehörigen Abstand zu den Spitzenreitern, wohl auch um den ständigen Wasserangriffen der anderen Boote zu entgehen. Nach der Landung mussten die Wassergefährte von den Jugendlichen wieder auseinandergelöst und verstaut werden. Dann ging es am Ufer der Naab zurück zum Ausgangspunkt. Fazit der Jugendlichen: „Das war ein tolles Erlebnis!“

Die Podiumsdiskussion stieß wohl wegen der großen Hitze und dem DFB-Pokalspiel des Jahn auf nur geringe Resonanz. Regina Fischer, Vorsitzende des Fördervereins für Europäische Kontakte, durfte neben den Podi-

umsteilnehmern mit dem stellvertretenden Landrat Otto Gascher und MdL Tanja Schwaiger auch politische Gäste begrüßen, die nicht zuletzt wegen der, erstmals zu sehenden Ausstellung „40 Jahre Landkreis“ anwesend waren.

Die Diskussion leitete Dr. Karl-Heinz Huber. Am Podium vertraten Alfred Lechermann (Sportclub), Manfred Knödl (Pfarrgemeinderat), Bürgermeister Patrick Grossmann und Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker die Standpunkte aus ihren Wirkungskreisen. Huber meinte, das Vierländertreffen sei eine geeignete Veranstaltung für das Thema und thematisierte zunächst Integration und Solidarität zwischen den Generationen und auch unter den Älteren selbst. Über die Schilderung persönlicher Erfahrungen und Eindrücke der Podiumsteilnehmer leitete Huber auf das Ehrenamt und die Situation in der Gemeinde über.

Auf dem Podium führte dann Lechermann aus, dass „das Alter den Vorteil bietet, seine Zeit selbst einteilen und seinem Hobby nachgehen zu können“. Dr. Schroll-Decker riet „nichts ins Alter aufschieben, sondern sich das ganze Leben lang frühzeitig vorbereiten“. Und Grossmann sagte: „Wir jüngeren Generationen sollen von den Älteren lernen.“ Viel Applaus heimsten die ungarischen, spanischen und französischen Gäste mit den Schilderungen aus ihren Heimatländern ein.

Ausbildungsplatz für Praktikantin

Regina Fischer bedankte sich am Ende, vor nunmehr vollem Saal, bei ihrem Helferteam, den Dolmetschern und den Gasteltern. Gerhard Bonn, Direktor der Raiffeisenbank, überreichte 1500 Euro, die für ein Jugendprojekt verwendet werden. Dazu gab es von der Raiffeisenbank ein kleines Präsent für die ungarische Praktikantin Gabriela, die nach drei Wochen wieder in die Heimat zurückkehrt, mit dem Versprechen ihr, wenn sie wolle, einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Der Abend endete mit einem internationalen Buffet und musikalischen Darbietungen des heimischen Trachtenvereins Stoaros'n.



Die acht Flöße auf der Naab



Standen auf dem Podium Rede und Antwort (von rechts): Dr. Karl-Heinz Huber, Bürgermeister Patrick Grossmann, Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker, Manfred Knödl und Alfred Lechermann

VIELE AKTIONEN

► **Das Programm** am heutigen Mittwoch: Für die Erwachsenen steht eine Wanderung nach Matting auf dem Programm. Die Jugendlichen fahren nach Regensburg.
► **Am Abend** ist dann ab 18.30 Uhr ein

Lichtgewehr-Workshop; anschließend Grillabend.

► **Am Donnerstag** steht ein Tagesausflug nach Passau an; für die Jugend gibt es eine Schnitzeljagd und in Regensburg wird gebadet. Am Freitag ist Abreise.